

## MEDIENMITTEILUNG

### ST-OP – DIE PATIENTENSICHERHEIT HAT VORFAHRT

Sarnen, 15. September 2025

**Wer den Aufwachraum des Kantonsspitals Obwalden (KSOW) verlässt, sieht es sofort: das grosse ST-OP-Schild. Doch es bedeutet nicht «Halt», sondern «Sicherheit». ST-OP steht für «zur STation vom OPerationssaal nur mit vollständigen Verordnungen» und soll gewährleisten, dass Patientinnen und Patienten nach einem Eingriff optimal weiterbehandelt werden.**

Ärztliche Verordnungen sind entscheidend für eine sichere Genesung: Sie enthalten Informationen zu Medikamenten, Ernährung, Lagerungen oder Hilfsmitteln. Fehlen Angaben, kann dies zu Unsicherheiten oder im schlimmsten Fall zu Patientenschädigungen führen. Das ST-OP-Konzept erinnert das Behandlungsteam daran, dass alle Verordnungen vor der Verlegung auf die Station korrekt und vollständig vorliegen müssen.

«In den ersten Wochen mussten wir einige Rückmeldungen einfordern, doch der Aufwand hat sich gelohnt», erklärt Olivia Cappelletti, Leiterin des Aufwachraums. Bereits kurz nach der Einführung liess sich eine deutliche Verbesserung der Verordnungsqualität feststellen – ein wichtiger Beitrag zur Patientensicherheit, welche im Rahmen der Aktionswoche Patientensicherheit vom 15. – 19. September besondere Aufmerksamkeit erhält.

Das Konzept wurde von Nadine Krumm, leitende Ärztin Anästhesie und Anita Kathriner (Pflegeexpertin), entwickelt. Es zeigt, wie Sicherheit im klinischen Alltag konsequent umgesetzt werden kann. Das Fazit ist eindeutig: Mehr Sicherheit und mehr Zufriedenheit – für Patientinnen, Patienten und Mitarbeitende.

--

#### Kontakt

Nadine Krumm, Leitende Ärztin Anästhesie, T 041 666 40 77, [nadine.krumm@ksow.ch](mailto:nadine.krumm@ksow.ch)

Patric Bürge, Leiter Unternehmensentwicklung und -kommunikation, T 041 666 40 43, [patric.buerge@ksow.ch](mailto:patric.buerge@ksow.ch)

Das Kantonsspital Obwalden (KSOW) in Sarnen ist das einzige Spital im Kanton Obwalden und eine Anstalt des öffentlichen Rechts. Das KSOW ist ein Grundversorgungsspital mit den vier Kliniken Innere Medizin, Allgemein-, Unfall- und Viszeralchirurgie, Frauenklinik mit Gynäkologie und Geburtshilfe sowie der Anästhesie. Beleg- und Konsiliarärzte ergänzen das klinische Angebot in den Bereichen Orthopädie, Urologie, Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Augenheilkunde, Neurochirurgie, Pädiatrie, Angiologie, Rheumatologie und Zahnmedizin. Das Spital bietet zudem zahlreiche Diagnose- und Therapiemöglichkeiten an. Das Kantonsspital Obwalden verfügt über 66 Betten, alle in Einer- und Zweierzimmern im Bettentrakt (Baujahr 2014) des Akutspitals. Die Notfallstation behandelt pro Jahr rund 9'500 Patientinnen und Patienten. Im Jahr 2023 wurden rund 3'740 Patientinnen und Patienten stationär behandelt und 34'500 ambulante Konsultationen durchgeführt. Das Spital hat rund 500 Mitarbeitende und ist mit den Spitälern der LUKS Gruppe eng vernetzt. Die im Frühjahr 2023 unterzeichnete Absichtserklärung strebt mittelfristig eine Zusammenführung des KSOW mit der LUKS Gruppe an. Ein ergänzender Rahmenvertrag regelt die strategische Zusammenarbeit und gilt bis zur Realisierung des Anschlusses des KSOW an die LUKS Gruppe oder für maximal fünf Jahre.